

AUFBAU DER WEITERBILDUNG



Seminare



Praxis



Selbsterfahrung



Intervision

In der gesamten Weiterbildung legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Begleitung der Ausbildungsteilnehmer*innen in der Entwicklung ihrer beraterischen Identität. Wir verstehen uns dabei als Ansprechpartner auch bei persönlichen Fragen, die während der Weiterbildung entstehen.

Seminare

In unserem Institut legen wir viel Wert auf ein kooperatives und humorvolles Klima. Dies schlägt sich auch in unseren Seminaren nieder und unterstützt so das Erlernen auch komplexer theoretischer Zusammenhänge.

Die zwei- und dreitägigen Blockseminare bauen inhaltlich aufeinander auf. Hier haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die vorgestellten Methoden umfassend praktisch einzuüben. In der Regel durchlaufen sie dabei systematisch die Berater-, die Klienten- und die Beobachterperspektive. Angeleitet werden die Teilnehmer*innen von in der Praxis tätigen erfahrenen Dozent*innen, die ihre verschiedenen Stile systemischen Arbeitens theoretisch und anhand von praktischen Demonstrationen vermitteln.

Begleitend zu den Blockseminaren werden an sechs Nachmittagen inhaltliche Themenschwerpunkte vermittelt zu den Themen Krise und Suizidalität, sexuelle und häusliche Gewalt, Tod und Trauer, Sucht, Konfliktmoderation und Kinderschutz. Diese Themennachmittage werden online durchgeführt.

Praxis

Zusätzlich zu den Seminaren werden 8 Praxismittage mit Live-Beratungen von Klient*innen durchgeführt. Hier werden die in den Blockseminaren erworbenen Kenntnisse in die beraterische Praxis transferiert. Die Teilnehmer*innen führen mit Unterstützung von Lehrsupervisor*innen Beratungen durch, die in der Gruppe vor- und nachbereitet werden.

Dabei sind die Teilnehmer*innen als Berater*innen, Co-Berater*innen, Teammitglieder und Beobachter*innen beteiligt.

Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrung findet in einem fünftägigen Selbstreflexionsseminar im Gutshaus Langensee statt. Selbsterfahrung und Supervision sind darüberhinaus integriert in die Blockseminare und die Praxismittage.

Intervision

Zusätzlich treffen sich die Teilnehmer*innen in eigenverantwortlich durchgeführten regionalen Intervisionsgruppen.

Abschluss

Absolvent*innen der Weiterbildung erhalten ein Abschlusszertifikat. Die Systemische Gesellschaft (SG) als Dachverband systemischer Institute hat Richtlinien für eine berufsbegleitende Weiterbildung in systemischer Beratung entwickelt und vergibt auf Antrag zusätzlich ein Zertifikat „Systemische*r Berater*in/SG“.



Die Weiterbildung wird im Praxisteil durchgeführt in Kooperation mit dem Jugendhilfeträger isifam.

AUSBILDUNGSTEAM

Leitung: Michael Dahm und Ike Borg

Unter Mitwirkung von: Astrid Schüler • Nicole Dahm • John Coßmann • Dietmar Trobitzsch • Ulrike Löhr • Dr. Cornelia Klinger • Silke Kramer • Steffen Bambach • Tom Küchler et al.

BEWERBUNG

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Kopien von Hochschul- oder Fachhochschulabschluss o.ä. u richten Sie bitte an:



isi berlin GmbH
Sybelstr. 9
10629 Berlin
Fon: 030/449 62 92
info@isiberlin.de
www.isiberlin.de

In einem persönlichen Gespräch klären wir, ob unsere Ausbildung zu Ihren persönlichen Anforderungen und Wünschen passt und wir der richtige Anbieter für Ihre Systemische Beratungs Ausbildung sind. Ihr Ansprechpartner ist Michael Dahm.



„Eine Reise mit tausend Meilen beginnt mit einem kleinen Schritt.“

Laotse

CURRICULUM DER WEITERBILDUNG

Systemische Psychosoziale Beratung

Beginn: 02. Mai 2024

UNSERE WEITERBILDUNG IM ÜBERBLICK

Die berufsbegleitende Weiterbildung in Systemischer Psychosozialer Beratung richtet sich an Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Pädagog*innen und andere Personengruppen, die in der psychosozialen Beratung tätig sind.

In der Weiterbildung werden für die Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Familien sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Methoden-Kenntnisse vermittelt. Zentrale Begriffe der Beratung wie Ressourcenaktivierung, Lebensweltbezug oder auch Autonomie im Sinne einer Eigenverantwortung werden auf der Handlungsebene praktisch eingeübt und in den persönlichen Arbeitsstil integriert. Schwerpunkte sind hierbei neben der Lösungsorientierung und weiterer klassischer systemischer Ansätze auch Weiterentwicklungen, wie traumasensibles Arbeiten oder neuere Konzepte, die aus der Arbeit mit Patchworkfamilien oder hochstrittigen Eltern entstanden sind.

Dauer und Umfang der Weiterbildung

DAUER

24

Monate

550 UNTERRICHTSEINHEITEN VERTEILT AUF:

- 200 UE Theorie,
- 75 UE Supervision,
- 75 UE Selbsterfahrung,
- 70 UE Interventionsgruppenarbeit,
- 30 UE Eigenarbeit, Literaturstudium und
- 100 UE dokumentierte Praxisarbeit.

Teilnahmevoraussetzungen

Zulassungsvoraussetzungen sind Hochschul-, Fachhochschul-, Fachschulabschluss oder eine spezifische berufliche Ausbildung, sowie eine Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen ermöglicht.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren für die gesamte Weiterbildung betragen 6.788,- EUR. Per Einzugsermächtigung werden einmalig 500 EUR zu Beginn der Weiterbildung und anschließend 24 Monatsraten à 262,- EUR gezahlt. Für die Unterbringung und Verpflegung bei dem Selbsterfahrungsseminar im Gutshaus Langensee kommen ca. 400,- EUR hinzu. Weitere Kosten für Supervision oder ähnliches entstehen nicht

INHALTE UND TERMINE DER WEITERBILDUNG

Grundlagen

 Seminar I: **02.-04.05.2024**
Seminar II: **01.-03.07.2024**

-  INHALTE:
- Grundannahmen und Haltungen des lösungsfokussierten Ansatzes
 - Arbeit an Zielen und Wunderszenario
 - Lösungsfokussierte Interviewtechniken
 - Beziehungsgestaltung in der Beratung
 - Kontext- und Auftragsklärung
 - Formen der Beratung und ihre Implikationen für eine systemische Haltung
 - Reflecting Team und Reflecting Positions

Methodenvertiefung

 Seminar III: **23.-25.09.2024**
Seminar IV: **20.-22.11.2024**

-  INHALTE:
- Arbeit mit Wahrnehmungsperspektiven zirkuläre Intervietechniken
Meta Mirror
 - Analoges Arbeiten mit Systembrettaufstellungen
 - Die Logischen Ebenen nach R. Dilts
 - Intervenieren auf verschiedenen Ebenen:
Systemmatrix als Prozesslandkarte

Integration und Standortbestimmung

 Seminar V: **30.-31.01.2025**

-  INHALTE:
- Integration methodischer Zugänge in eine systemische Grundhaltung
 - Entwicklung der Beraterpersönlichkeit
 - Genogrammarbeit
 - Feedback und Supervision

Selbsterfahrung

 Seminar VI: **07.-11.04.2025**
fünftägiges Seminar im Gutshaus Langensee

-  INHALTE:
- Familienrekonstruktion
 - Integration von Ressourcen

Traumtasensibles Arbeiten

 Seminar VII **16.-17.06.2025**

-  INHALTE:
- Neurobiologie von psychischen Traumata
 - Was bedeutet „Traumaverarbeitung“
 - Ressourcenorientierung & andere traumapädagogische Vorgehensweisen

Beratung mit unterschiedlichen systemischen Settings

 Seminar VIII: Kinder und Jugendliche **29.-30.09.2025**
Seminar IX: Eltern und Paare **15.-16.12.2025**
Seminar X: Familien **23.-24.02.2026**

-  INHALTE:
- Besonderheiten in der Beziehungsgestaltung mit Kindern/Jugendlichen
 - Ressourcenaktivierung bei Kindern/Jugendlichen
 - Spezifische Methoden in der Arbeit mit Kindern/Jugendl.
 - Auftragserarbeitung im Mehrpersonensetting
 - Konzepte der Allparteilichkeit
 - Paar- und Elterndynamiken: spezifische Methoden
 - Umgang mit hochstrittigen Eltern
 - Überblick über Entwicklungen der Familientherapie
 - Neue Konzepte in der Arbeit mit Familien
 - Arbeit mit verschiedenen Familienmodellen

Abschluss

 Seminar XI **04.-05.05.2026**

-  INHALTE:
- Reflexion erworbener Kompetenzen und Feedback
 - Evaluation der Weiterbildung und Zertifizierung

Themennachmittage 6 Termine jeweils von 17 bis 20 Uhr

 • **23.10.24 • 26.02.25 • 28.05.25**
• **15.10.25 • 14.01.26 • 11.03.26**

-  INHALTE:
- Krise und Suizidalität, sexuelle und häusliche Gewalt, Tod und Trauer, Sucht, Konfliktmoderation und Kinderschutz

Praxisnachmittage 8 Termine jeweils von 17 bis 20 Uhr

 • **11.12.24 • 26.03.25 • 11.06.25 • 23.07.25**
• **17.09.25 • 26.11.25 • 11.02.26 • 14.04.26**